

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 44

Illustration: Herbst
Autor: Lilie, Walter / Hardung, Victor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

No. 44. 39. Jahrgang.

1. November 1913.

Inserate: Die fünfspaltige
Annoncenzeile . . 30 Cts.
Ausland . . . 50 Cts.
Reklamezeile . . 1.— Sr.
Telephon: 7243 — 4685

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Abonnement: 3 Monate Sr. 3.50
6 „ „ 6.—
12 „ „ 11.—
Einzelnummer 30 Cts.

Redaktion: R. W. Huber, Grütlistr. 21, Zürich. (Tel. 1401).

Druck und Verlag von Jean Grev in Zürich.

Herbst

(Zeichnung von Walter Ellie, Text von Victor Hardung)



Ein rotes Wölklein, das verloren schweifte,
hängt fern am Berg. Ein Vogel sucht die Ruh,
Und von dem Zweige, den sein Flügel streifte,
Rollt dir ein Apfel durch die Rosen zu.

Die Trauben dunkeln aus den dichten Reben,
Am Pfirsichstrauche leuchten Gold und Samt —
Das ist die Stunde, da das süsse Leben
In seiner Reife heissem Purpur flammt.

Das ist die Stunde, da die Wünsche schweigen
Und deine Seele doch voll Sehnsucht steht,
Und auf den nebelüberblauten Steigen
Im grünen Schleier die Erinnerung geht.